

Bergedorf: Auszeichnungen für Gewaltprävention und Zivilcourage

(27.11.08) Die Bezirksversammlung Bergedorf hat am Mittwoch mit dem Bergedorfer Präventionspreis Gewaltprävention und Zivilcourage von Kindern und Jugendlichen gewürdigt. Innensenator Christoph Ahlhaus übergab als Schirmherr den ersten Preis an die Gesamtschule Bergedorf.



Schirmherr
Innensenator
Christoph Ahlhaus
mit Schul-
Abteilungsleiterin
Gerda Schmidt und
Schülerinnen der
Gesamtschule
Bergedorf

Foto: Marco Herr

"Kriminalprävention, speziell die Gewaltprävention, ist ein Erfolg versprechender Weg", sagte Innensenator Christoph Ahlhaus bei der Preisverleihung und betonte, dass der Präventionspreis hier Maßstäbe setze. "Das Beste", so Ahlhaus, "ist für uns alle, wenn möglichst keine Straftaten geschehen, wenn es keine Opfer gibt, die unter Gewalttaten zu leiden haben, und wenn wir viele Mitbürger haben, die Zivilcourage zeigen".

Die Gesamtschule Bergedorf erhielt den ersten Preis für mehrere Projekte, die das Selbstwertgefühl der Schüler durch Steigerung ihrer persönlichen Kompetenz stärken sollen. Der zweite Preis ging an die Ernst-Henning-Schule für ihr weiterentwickeltes Projekt „Prima Klima“. Die Grundschule Friedrich-Frank-Bogen wurde mit dem dritten Platz für Ihr Projekt Powerboys ausgezeichnet. Weitere Prämierungen gingen an das Jugendzentrum Neullermöhe, an Ju-Fit der TSG Bergedorf und an die Einrichtung Familienhelden.

Der Bergedorfer Präventionspreis wurde nach 2006 zum zweiten Mal ausgelobt. Die Entscheidung fällt eine Jury, die aus Vertretern der Polizei Hamburg, des „WEISSEN RING“, des Bezirksamtes, der Wissenschaft (Uni Hamburg), der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und des Präsidenten der Bezirksversammlung Bergedorf zusammengesetzt ist.